

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am 10. März 2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

in Dürnstein, Rathaus
Die Einladung erfolgte am 05.03.2020
durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
Vizebürgermeisterin SCHWARZ Sabine

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. StR THIERY Johannes C. Dipl.-Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR. WÖLKART Nicole | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth |
| 5. GR. SCHMIDL Barbara | 6. -x- |
| 7. GR. HARM Stephan Dr. | 8. GR. KNOLL August Dipl.-Ing. |
| 9. GR ALZINGER-KITTEL Katharina Dr. | 10.GR. GATTINGER Simon |
| 11. GR. OSWALD-GAGER Ulrike Mag. | 12.GR. WALLNER Peter Bmstr. Ing. |
| 13. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) | 14. |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|--------------------------------------|----|
| 1. TIEFENBACHER Roman, Schriftführer | 2. |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 1 GR. STEINER Johannes Ing. | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 22.01.2020 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Festlegung der Anzahl der Gemeinderatsausschüsse, deren Mitgliederanzahl (Verhältniswahlrecht), deren Bezeichnung und Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse laut schriftlichen Wahlvorschlägen.
- TOP 3: Bestellung folgender Gemeinderäte:
- a) Umweltgemeinderat
 - b) Bildungsgemeinderat
 - c) Jugendgemeinderat
 - d) Zivilschutzbeauftragter(e)
 - e) Europa-Gemeinderätin
 - f) Leader-Gemeinderätin
- TOP 4: Festlegung des Vertreters für den Prüfungsausschuss beim Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau.
- TOP 5: Einsetzen eines Sicherheitsbeauftragten bzw. eines Mobilitätsbeauftragten
- TOP 6: Bestellung einer Person als Ortsvertreter oder Ortsvertreterin gem. § 9 Abs. 1 NÖ. Grundverkehrsgesetz 2007.
- TOP 7: Entsenden eines Vertreters in die Ausschüsse der Schulgemeinden.
- TOP 8: Bestellung eines oder einer Ortsvorsteher(in) für die Dürnsteiner Waldhütten.
- TOP 9: Beratung über vorliegende schriftliche Vereinbarung betreffend Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ. Straßengesetz 1999.
- TOP 10: Beratung über die erfolgte öffentliche Ausschreibung einer Parkraumbewirtschaftung für den P1 und den P5.
- TOP 11: Beratung über die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte.
- TOP 12: Beratung über die beschlossene Ehrenringverleihung an Frau Mag. Barbara Schwarz.

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 13: Verwaltung-Gemeindeabgaben
- TOP 14: Personalangelegenheit-Kleinkindgruppe

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die offizielle Tagesordnung ersucht der Bürgermeister entsprechend einem vorliegenden Dringlichkeitsantrag gem. 46. Abs. 3 NÖGO 1973 um Erweiterung der Tagesordnung.

Der Antrag wird vom Bürgermeister zur Verlesung gebracht.

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 NÖGO 1973 in der Sitzung vom 10.03.2020

Antrag:

Der Gemeinderat möge in seiner Sitzung vom 10.03.2020 über den vorliegenden schriftlichen Baurechtsvertrag, abgeschlossen zwischen der Hotel Schloss GmbH und der Stadtgemeinde Dürnstein GmbH beraten und beschließen.

Begründung:

Die Hotel Schloss GmbH beabsichtigt auf der Liegenschaft 1513/7, KG Dürnstein der Stadtgemeinde Dürnstein und im Luftraum dieser Parzelle eine Treppe zu errichten.

Für dieses Ausmaß von zirka 10m² soll ein Baurecht für die Hotel Schloss GmbH von 100 Jahren im vorliegenden Baurechtsvertrag beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Dieser wird als Tagesordnungspunkt 15 in die Sitzung gereiht.

TOP 1:

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Sitzungsprotokoll vom 22.01.2020 einstimmig genehmigt wird.

TOP 2:

Festlegung der Anzahl der Gemeinderatsausschüsse, deren Mitgliederanzahl (Verhältniswahlrecht), deren Bezeichnung und Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse laut schriftlichen Wahlvorschlägen.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister möchte für die kommende Gemeinderatsperiode **6 Gemeinderatsausschüsse zu je 5 Mitglieder** vom Gemeinderat beschließen lassen.

Entsprechend dem Verhältniswahlrecht würden pro **Ausschuss 3 Mitglieder der ÖVP, 1 Mitglied der SPÖ und ein Mitglied der FPÖ** einen Ausschuss bilden.

Für ihn ist es wichtig, zu betonen, dass die Sachpolitik im Mittelpunkt der Diskussion stehen muss und vor allem im Sinne der Bevölkerung von Dürnstein im Gemeinderat gearbeitet werden soll.

Ebenfalls auf das Verhältniswahlrecht bezogen, setzen sich die Vorsitzenden der Ausschüsse zusammen.

So wären dies **4 Vorsitzende für die ÖVP und jeweils ein Vorsitzender für die SPÖ und FPÖ.**

Die Ausschuss Vorsitzenden bzw. Stellvertreter werden in der ersten Sitzung der jeweiligen Ausschüsse gewählt. Die dazu notwendige Einladung wird vom Bürgermeister durchgeführt.

Bei dieser ersten Sitzung wird auch der jeweilige Stellvertreter aus der Mitte der Ausschussmitglieder gewählt. Dazu gibt es keinen Vorschlag.

Es wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig beschlossen, dass die separate Einladung des Bürgermeisters zu den einzelnen Ausschüssen nicht innerhalb der 5 Tagesfrist durchgeführt werden muss und die Sitzungen im Anschluss an die offizielle Gemeinderatssitzung stattfinden können.

Somit werden im Anschluss an die offizielle Gemeinderatssitzung die jeweiligen Vorsitzenden und Stellvertreter in den Ausschüssen nominiert bzw. gewählt.

Folgende Gemeinderatsausschüsse wären von Seiten des Bürgermeisters geplant und sind bereits in der Stadtratssitzung am 27.02.2020 besprochen worden:

1) Organisation, Finanz und Personal

In diesem Ausschuss sind die Bereiche Raumordnung, Finanzen, Personalplanung, Feuerwehr-Katastrophenschutz-Zivilschutz (Zivilschutzbeauftragter), Hochwasserschutz und Bauwesen-Bauplanung Gemeinde miteinbezogen.

Vorsitzender: Bürgermeister

(Schwerpunkte: Raumordnung+ Hochwasserschutz, Personalplanung+Feuerwehr)

Weitere Mitglieder: Dipl.-Ing. (FH) Eggharter (Finanzen), Vbgm. Schwarz, Ing. Steiner (Katastrophenschutz, Zivilschutz), Ing. Wallner (Bauwesen, Bauplanung Gemeinde)

2) Infrastruktur

Beinhaltet die Arbeitsbereiche Bauhof, Beleuchtung-Kanal-Wasser, Straßen-Güterwegebau, Friedhof, Bad inklusiv Betrieb, Sonnenwende

Vorsitzende: Vbgm. Schwarz (Schwerpunkte: Bauhof+ Sonnenwende)

Weitere Mitglieder: Dipl.-Ing. Thiery (Bad inkl. Betrieb), Dipl.-Ing. Knoll (Straßen-Güterwegebau), Dr. Weiss, GR Ing. Wallner (Friedhof)

3) Soziales

Beinhaltet die Arbeitsbereiche Schule, Kindergarten, Jugend (Jugendgemeinderat), Senioren, Familie-Gesundheit-Soziales, Schulausschüsse

Vorsitzende: Stadträtin Wölkart (Schwerpunkt: Senioren)

Weitere Mitglieder: Dr. Harm (Kindergarten+ Schule), Gattinger (Jugend), Dipl.-Ing. Knoll (Familie, Gesundheit, Soziales), Dr. Weiss

4) Wirtschaft und Tourismus

Beinhaltet die Arbeitsbereiche Wirtschaft und Tourismus, Verkehr und Parkplatzbewirtschaftung, Liegenschaft und Grundbesitz, Fischerei und landw. Angelegenheiten

Vorsitzender: Stadtrat Dipl.-Ing. Thiery (Schwerpunkt: Verkehr)

Weitere Mitglieder: Schmidl (Wirtschaft und Tourismus), Gattinger (Fischerei und landw. Angelegenheiten), Dr. Weiss, Mag. Oswald-Gager (Liegenschaft und Grundbesitz)

Stadtrat Weiss erklärt sich bereit, bei etwaigen Beantwortungen von Parkstrafen Einsprüchen weiterhin die Gemeindestube zu unterstützen.

5) Information, Dokumentation, EDV, Archiv

Beinhaltet die Bereiche interne und externe Information, Archiv, EDV Ausstattung und Homepage, Dokumentation u. Gemeindeinformation

Vorsitzender: Stadtrat Riesenhuber BA (Schwerpunkt: interne und externe Information)

Weitere Mitglieder: Ing. Steiner (Archiv), Dr. Alzinger-Kittel (Dokumentation und Gemeindeinformation), DI Eggharter (EDV Ausstattung und Homepage), Wölkart

6) Kultur und Ortsbild

Beinhaltet die Bereiche Kultur, Ortsbild und Zentrumsentwicklung, Spiel und Sportplätze, Umwelt und Naturschutz (Umweltgemeinderat)-Wildbach, Partnerschaft Tegernsee und Ruine

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Weiss (Schwerpunkte: Ruine+ Tegernsee)

Weitere Mitglieder: Schmidl (Kultur), Dr. Harm (Ortsbild und Zentrumsentwicklung), Riesenhuber BA (Spiel und Sportplätze), Mag. Oswald-Gager (Umwelt und Naturschutz)

Prüfungsausschuss:

Dr. Alzinger-Kittel

Mag. Oswald-Gager

Dipl.-Ing. (FH) Eggharter

Hier wurde von Frau Nicole Wölkart in der Stadtratssitzung am 27.02.2020 festgehalten, dass die SPÖ auf die Funktion des Vorsitzenden verzichtet und somit bei der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses, Herr Dipl.-Ing. (FH) Eggharter zum Vorsitzenden gewählt werden kann.

Stadtrat Weiss möchte darauf hinweisen, dass auch Zuständigkeiten von Seiten des Gemeinderates definiert werden sollten.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die jeweiligen Ausschussobleute die Entscheidung haben, ihre jeweilige Zuständigkeit festzustellen, bzw. besteht die Möglichkeit, innerhalb einer Gemeinderatssitzung durch Diskussion die Zuständigkeit zu definieren.

Es kann auch sein, dass in manchen Bereichen mehrere Ausschüsse zuständig sein können.

An dieser Stelle möchte **Stadtrat Weiss** wissen, wer für den Strauchschnittplatz in Zukunft zuständig sein wird.

Hier ist mit Sicherheit die neue Umweltgemeinderätin, Frau Mag. Oswald-Gager zuständig, so der **Bürgermeister**.

Auch **Gemeinderat Wallner** stellt fest, dass die Einbindung weiterer Ausschüsse auch außerhalb der Gemeinderatssitzungen im kurzen Wege möglich ist. Die war auch problemlos in der letzten Periode möglich (z.B. übergreifende Zusammenarbeit GRA Bauvorhaben mit GRA Liegenschaften).

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Anzahl von 6 Gemeinderatsausschüssen zu je 5 Mitglieder beschließen. Außerdem die entsprechend dem Verhältniswahlrecht festgelegten 3 Mitglieder der ÖVP und je 1 Mitglied der SPÖ und FPÖ genannten Gemeinderäte, in die Ausschüsse

per Akklamation in einem Wahlgang beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Bestellung folgender Gemeinderäte:

- g) Umweltgemeinderat
- h) Bildungsgemeinderat
- i) Jugendgemeinderat
- j) Zivilschutzbeauftragter(e)
- k) Europa-Gemeinderätin
- l) Leader-Gemeinderätin

Sachverhalt:

Der Stadtrat hätte folgende Vorschläge:

Umweltgemeinderat:	Frau Mag. Oswald-Gager
Bildungsgemeinderat:	Herr Dr. Harm
Jugendgemeinderat:	Herr Gattinger
Zivilschutzbeauftragter:	Herr Ing. Steiner
Europa GR:	Frau Dr. Alzinger-Kittel
Leader GR:	Frau Dr. Alzinger-Kittel

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die im Stadtrat erstellten Vorschläge für die Nennung eines Umweltgemeinderates, Bildungsgemeinderates, Jugendgemeinderates, Zivilschutzbeauftragten, einer Europa- bzw. Leader Gemeinderätin beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4:

Festlegung des Vertreters für den Prüfungsausschuss beim Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau.

Sachverhalt:

Der Stadtrat schlägt folgende Gemeinderätin als Vertreter für den Prüfungsausschuss beim Gemeindeabwasserverband vor:

Frau Vizebürgermeister Schwarz

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge Frau Vizebürgermeisterin Sabine Schwarz als Vertreter für den Prüfungsausschuss beim Gemeindeabwasserverband beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5:

Einsetzen eines Sicherheitsbeauftragten bzw. eines Mobilitätsbeauftragten.

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates schlagen folgende Gemeinderäte vor:

Sicherheitsbeauftragten: **Herrn Bgmst. Riesenhuber**

Mobilitätsbeauftragten. **Herrn Dipl.-Ing. (FH) Eggharter**

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Vorschläge des Stadtrates für die Nennung eines Sicherheits- bzw. Mobilitätsbeauftragten beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Bestellung einer Person als Ortsvertreter oder Ortsvertreterin gem. § 9 Abs. 1 NÖ. Grundverkehrsgesetz 2007.

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates schlagen folgende Gemeinderätin vor:

Ortsvertreter Grundverkehrsgesetz 2007: **Frau Dr. Alzinger-Kittel**

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge den Vorschlag des Stadtrates, Frau Dr. Alzinger-Kittel als Ortsvertreter entsprechend dem § 9 Abs. 1 NÖ. Grundverkehrsgesetz 2007 positiv behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7:

Entsenden eines Vertreters in die Ausschüsse der Schulgemeinden.

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates schlagen vor:

Vertreter in die Ausschüsse der Schulgemeinden: **Herrn Dr. Harm**

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge den Gemeinderat **Dr. Harm** als Vertreter in den Ausschüssen der Schulgemeinden beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8:

Bestellung eines oder einer Ortsvorsteher(in) für die Dürnsteiner Waldhütten.

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrats schlagen die bisherige Ortsvorsteherin, **Brigitte Hut** wieder vor.

Stadtrat Weiss weist darauf hin, dass die Waldhütten sehr wohl im Gemeinderat repräsentiert sein sollten, sei es durch einen Gemeinderat oder einem Ortsvorsteher. Der Gemeinderat sollte aber laufend über die Angelegenheiten der Waldhütten informiert werden.

Man einigt sich darauf, dass bei den Berichten aus den Gemeinderatsausschüssen auch die Ortsvorsteherin Ihren Bericht dem Gemeinderat innerhalb einer Gemeinderatssitzung vorbringen soll.

Der Bürgermeister weist auch darauf hin, dass die Vertretung dieses Ortsteiles äußerst wichtig ist (Schneeräumung usw.) und bis dato auch wichtig war. Bei etwaigen Problemen hat sich die Ortsvorsteherin mit der Gemeinde kurzgeschlossen, um positive Lösungen für den Ortsteil zu erlangen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge Frau Brigitte Hut als Ortsvorsteherin für die Dürnsteiner Waldhütten bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9:

Beratung über vorliegende schriftliche Vereinbarung betreffend Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ. Straßengesetz 1999 (Beilage A).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die vorliegende schriftliche Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Dürnstein und dem Land NÖ., Straßenbauabteilung 7 betreffend die Vereinbarung der Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 Straßengesetz 1999.

Er bringt hier auszugsweise die Vereinbarung zur Verlesung.

Bis dato gab es Einzelverträge.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die vorliegende schriftliche Vereinbarung betr. Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ. Straßengesetz 1999 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10:

Beratung über die erfolgte öffentliche Ausschreibung einer Parkraumbewirtschaftung für den P1 und den P5.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die öffentliche Ausschreibung einer Parkraumbewirtschaftung für den P1 und den P5.

Die Parkraumbewirtschaftung für den P1 soll vor allem für die Busse in der gesamten Wachau einheitlich geregelt werden.

Dazu unterstützt die Firma Im-plan-tat die Wachaugemeinden.

Plan ist es, ein einheitliches Schrankensystem in den Wachaugemeinden zu installieren

(€ 70.000,00).

Dürnstein, Spitz, Melk, Mautern und Emmersdorf sollen dieses System umsetzen, wobei Melk die Umsetzung bereits für die Saison 2020 plant.

Für die übrigen Gemeinden ist die Umsetzung mit der Saison 2020 nicht realistisch und es wird die Saison 2021 ins Auge gefasst. Einige Unklarheiten müssen innerhalb der Wachaugemeinden (Welterbegemeinden) noch beseitigt werden.

Positiver Effekt bei Umsetzung dieses Wachauptprojektes wäre die Erhöhung der Parkgebühren um 100%.

Es sind auch die Gemeinden ohne vorhandene Busparkplätze gefordert, Busparkverbote in Ihren Gemeinden zu verordnen.

Große Frage stellt sich für Dürnstein noch, ob am P1 die angedachte Schrankenlösung nur für Busse oder auch für Pkws umgesetzt werden soll.

Hier gibt es für beide Lösungen positive als auch negative Argumente.

Hier ersucht **der Bürgermeister** den neuen Verkehrsausschuss dieses wichtige Thema in der ersten Ausschuss-Sitzung zu diskutieren.

Natürlich ist diese regionale Schrankenlösung auch dementsprechend zu überwachen.

Die dazu anfallenden Kosten werden zirka um die € 90.000,00 betragen.

Diese Kosten gelten für alle Gemeinden und werden bei einem Abgang auf die Gemeinden aufgeteilt, so der **Bürgermeister**.

Wer ist für die Realisierung dieses Projektes zuständig, so die Frage von **GR Wallner**.

Das Projekt wurde mit Leader-Förderungen unterstützt.

Die Umsetzung erfolgt über die Welterbegemeinden GmbH., so **der Bürgermeister**.

GR Wallner möchte auch wissen, wie die bereits durchgeführte Planung bzw. der Planungsentwurf für die angedachte Gestaltung des P1 (Rückbau Treppelweg) aussieht.

Anhand des Planes erläutert **der Bürgermeister** die derzeit geplante Umgestaltung des P1.

Der vorliegende Plan ist aber bereits veraltet und muss noch adaptiert werden.

GR Wallner ist vor allem der Meinung, dass die auf dem vorliegenden Plan eingezeichneten Bussparkplätze zu wenig sein werden. Auf Grund des zukünftigen Regionaltickets wird die Frequenz der Busse mit Sicherheit mehr, weil es Kontrollen gegen illegal abgestellte Busse geben wird.

Stadtrat Weiss weist darauf hin, dass im Falle eines Defektes, wie es früher öfter vorkam, neben den Reparaturkosten vor allem die entgangenen Einnahmen ins Gewicht fallen.

Betreffend Schrankenerfahrung sollte mit der Stadtgemeinde Krems Kontakt aufgenommen werden, die bereits diese Lösung aktiv betreibt, so **Gemeinderat Harm**.

Die Schrankenlösung hat in früheren Jahren dazu geführt, dass zuerst der P2 frequentiert wurde und erst dann der P1, so **der Bürgermeister**.

Für die angedachte regionale Schrankenlösung sind für den P1 folgende Angebote rechtzeitig eingebracht worden:

Scheid & Bachmann:	€ 62.418,15
SKIDATA:	€ 62.935,11
Goldbeck:	€ 72.138,00
DESIGNA:	€ 80.065,00

Billigstbieter wäre hier die Firma Scheid & Bachmann.

In den Kosten sind die Fundamentierungen nicht miteinbezogen.

Hier wird aber im Auftrag der Wachaugemeinden durch die Firma Implantat noch nachverhandelt.

Betreffend P5 (privater Parkplatz der Stadtgemeinde Dürnstein) langten bis Anfang Februar keine Angebote der angeschriebenen Firmen ein.

Diese Firmen wurden jedoch telefonisch kontaktiert und der Bürgermeister hatte vor Ort mit Firmenvertretern eine Besichtigung des P5.

Hier stellte sich noch die Frage ob ein oder zwei Schranken installiert werden sollen.

Bis zur heutigen Sitzung langten 4 Kostenangebote für eine mögliche Schrankenanlage für den P5 ein.

Firma Scheidt & Bachmann:

Summe: € 12.532,80 inkl. 20% MwSt.

Firma SKIDATA:

Summe: € 11.040,00 inkl. 20% MwSt.

Firma DESIGNA:

Summe: € 10.943,16 inkl. 20% MwSt.

Firma GOLDBECK:

Summe: € 10.347,00 inkl. 20% MwSt.

Billigstbieter wäre daher die Firma GOLDBECK

Da es aber sinnvoll wäre, sowohl für den P1 als auch für den P5 dieselbe Firma mit der Schrankenanlage zu beauftragen, wird der Bürgermeister mit dem Billigstbieter für den P1, nämlich der Firma Scheid & Bachmann, Nachverhandlungen führen.

Stadtrat Thiery würde sogar für den P5 eine Poller Lösung sinnvoller finden.

Diese Lösung ist aus zeitlichen Gründen nicht mehr überprüfbar, so **der Bürgermeister**.

Gemeinderat Wallner ist auch der Meinung, dass ein einheitliches Schrankenfabrikat für beide Parkplätze (P1 und P5) in Bezug auf Reduzierung der Wartungskosten sinnvoll wäre. Eine Preisnachverhandlung mit der Firma Scheid & Bachmann (Lieferant für alle Schranken der Busparkplätze Parkraumbewirtschaftung Wachau) ist ebenfalls sinnvoll und nachvollziehbar, so der Gemeinderat in seinen Ausführungen.

Ab 10.03.2020 wird mit der Neugestaltung des P5 durch die NÖ. Straßenbauabteilung begonnen, so **der Bürgermeister** weiter in seinen Ausführungen.

Außerdem wird auch der GAV ab November 2020 mit der Sanierung der Kanalstränge im P1 beginnen (Im Tal).

Eine Abstimmung ist hier unbedingt erforderlich.

Der P5 wird nach Neugestaltung größer und schafft dadurch wieder mehr Parkfläche am P2, so **der Bürgermeister**.

Radabstellplätze sind in der Neuplanung nicht möglich, da diese zu nahe in Richtung B3 errichtet werden müssten.

Außerdem ist die Umgestaltung so wie im Plan beschrieben, nicht möglich, da nach Besprechung mit dem Straßenmeister vor Ort festgestellt werden musste, dass der Platz äußerst uneben ist und daher eine Anhebung durchgeführt werden muss, **so der Bürgermeister.**

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge nach durchgeführten Nachverhandlungen des Bürgermeisters mit der Firma Scheid & Bachmann dieser Firma den Zuschlag zur Realisierung der Schrankenanlage am P5 erteilen. Sollten die Nachverhandlungen nicht fruchten, wäre die Firma Goldbeck als derzeitiger Billigstbieter mit der Realisierung der Schrankenanlage am P5 zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 11:

Beratung über die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister schlägt vor, den ausgeschiedenen Gemeinderäten das Bronzene Stadtwappen und den Stadträten das Silberne Stadtwappen in einem würdigen Rahmen zu überreichen.

Die Feierlichkeit soll entweder im Loibenhof, Schlosshotel oder Löwenherz stattfinden.

Stadträtin Wölkart und auch Stadtrat Weiss sind der Meinung, dass nicht das ausgewählte Lokal das wichtigste ist, sondern durch die Einladung die Wertschätzung für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren zum Ausdruck gebracht wird.

Auch ein Heurigenlokal wäre dazu ein passender Rahmen.

Bürgermeister Riesenhuber möchte für diese Einladung aber keine budgetären fixen Rahmen festsetzen.

Eine Einladung zu einem Essen in dementsprechendem Rahmen und eine damit verbundene Verabschiedung muss wohl für eine Gemeinde leistbar sein.

Dieser Meinung schließt sich **GR Harm und Frau GR Schmidl** an.

GR Knoll könnte sich auch vorstellen, dass die neuen Gemeinderäte die Verköstigungskosten der ausgeschiedenen GR übernehmen könnten.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Essen bzw. die Feier im Hotel Richard Löwenherz abzuhalten. Als Termin wird der 22.04.2020 ins Auge gefasst.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge beschließen, die ausgeschiedenen Gemeinderäte entsprechend dem Vorschlag des Stadtrates, in einem würdigen Rahmen zu ehren und den ausgeschiedenen Gemeinderäten das Bronzene und den ausgeschiedenen Stadträten das Silberne Stadtwappen zu verleihen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12:

Beratung über die beschlossene Ehrenringverleihung an Frau Mag. Barbara Schwarz.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die geplante Ehrung von Frau Mag. Barbara Schwarz.

Nach persönlicher Rücksprache mit Ihr, freut sich sehr, den Ehrenring der Stadtgemeinde Dürnstein zu erhalten.

Geplant ist die feierliche Übergabe im Zuge der heurigen Florianifeier am **02.05.2020, 18.00 Uhr im FF-Haus Dürnstein, Oberloiben**. Frau Mag. Schwarz ist auch bereits Ehrenmitglied der FF-Dürnstein. Diese Auszeichnung resultiert aus den umfangreichen Bemühungen der Bürgermeisterin a. D., das neue FF-Haus vor einigen Jahren zu realisieren.

Die Laudatio am 02.05.2020 wird Herr Prälat Maximilian Fürnsinn halten.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge den Termin 02.05.2020 zur Übergabe des Ehrenringes der Stadtgemeinde Dürnstein an Frau Mag. Barbara Schwarz im Zuge der stattfindenden Florianifeier im FF-Haus Dürnstein-Loiben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 15: Dringlichkeitsantrag

Beratung über vorliegenden Baurechtsvertrag zwischen der Hotel Schloss Dürnstein GmbH und der Stadtgemeinde Dürnstein (Beilage B).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Hotel Schloss Dürnstein GmbH, vertreten durch DI Johannes C. Thiery, auf einem kleinen Teilstück (10m²) der Parzelle der Stadtgemeinde Dürnstein, 1513/7, KG Dürnstein, beabsichtigt, eine Treppe (Fluchtstiege) zu errichten.

Dazu liegt der schriftliche Baurechtsvertrag zur Unterfertigung vor.

Dieser wird vom Bürgermeister zur Verlesung gebracht.

Der Vertrag wird auf 100 Jahre abgeschlossen (10.03.2120).

Für die Benützung der Gemeindefläche wird ein Bauzins in der Höhe von € 250,00 je 10 Jahre vorgeschrieben. Die Zahlung ist indexgesichert.

Kleine Änderungen sind noch zu adaptieren:

- a) Es handelt sich nicht um einen Kaufvertrag, sondern um einen Baurechtsvertrag.
- b) Im Falle des Erlöschens des Baurechts durch sonstige Gründe oder Ablauf ist der Bauberechtigte zum Rückbau des Bauwerks und Tragung aller in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten verpflichtet.

GR Wallner weist auch noch darauf hin, dass durch die Nutzung kein Parkplatz auf dem Gemeindegrundstück verloren geht.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Baurechtsvertrag, abgeschlossen zwischen der Hotel Schloss Dürnstein GmbH und der Stadtgemeinde Dürnstein nach Abänderung der genannten Punkte a-b genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Sonstige Wortmeldungen:

Bgmst:

- schriftliche Info der Bezirksstelle Krems (Rotes Kreuz) über Rettungsdienstbeitrag 2020-€ 5,20 pro Einwohner
- Schreiben des NÖ. Zivilschutzverbandes, Angebot betreffend „Blackout“ (Strommangel)-externe Vortragsangebot für die Gemeinde

- Schreiben des Gemeindeabgabenverbandes Langenlois-NÖ. Frühjahrsputz unter dem Motto „Wir halten NÖ. Sauber!“-Teilnahme der Gemeinde wie im vorigen Jahr in Kooperation mit der NÖ. Bergrettung
- Angebot von Herrn Christoph Hauk-Wildbachbegehung
- Ein neuer Stadtplan für Dürnstein ist in Planung (Leader-Projekt)
- Am 06.04.2020 wird es eine große Schiffstaufer (Avalon) in Dürnstein geben. Dazu werden Feuerwerke von der Firma Pinto abgeschossen (F2 bzw. F3/4). Hier wird das Grundstück von der Familie Mittelbach (Sonnwendfeier) frequentiert.
- Sämtliche gesammelte Daten unserer interessierten Bevölkerung (100 e-Mailadressen) für unseren News Letter wurden durch eine Schlamperei der Auftragsfirma mit einem nicht abgesprochenen Up Date gelöscht. Eine neue News-Letter Lösung muss gefunden werden.

Stadtrat Weiss ersucht in dieser Gemeinderatsperiode auch wieder den Baubeirat zu installieren.

Der Bürgermeister wird diesen Punkt in die nächste Gemeinderatssitzung mitaufnehmen.

Stadtrat Weiss hätte auch gerne wieder ein Arbeitsübereinkommen aller Parteien für diese Periode vom Gemeinderat erstellt.

Den neuen Mitgliedern des Gemeinderates wird das alte Übereinkommen per Mail zum Studium übermittelt, damit in der nächsten Sitzung darüber beraten werden kann, **so der Bürgermeister.**

GR Gattinger berichtet, dass von Seiten der ÖVP in den heurigen Sommerferien wieder ein Schwimmkurs und vom Tennisclub ein Tenniskurs in Dürnstein organisiert wird.

Diese Kurse werden in der 4. Ferienwoche stattfinden und die Gemeinde übernimmt die Kurskosten der Kinder, so die Aussage **des Bürgermeisters.**

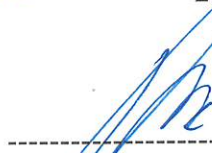
Vizebürgermeisterin Schwarz berichtet, dass die erste Ausschuss-Sitzung für die Sonnenwende 2020 Anfang April stattfinden wird.

Da sonst nichts mehr vorgebracht wird, schließt Bürgermeister Riesenhuber die Sitzung um 21:30 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 18.05.2020 2020 genehmigt.



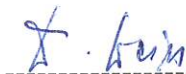
Bürgermeister



Schriftführer



Stadtrat ÖVP



Stadtrat FPÖ



Stadtrat SPÖ

